

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Begegnungen mit dem auferstandenen Jesus

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



© 2014 Arbeitskreis Religion
27.10./M2a* **Begegnungen mit dem Auferstandenen**
Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis

Die Erscheinung des Auferstandenen nach dem Markusevangelium

Als Jesus am frühen Morgen des ersten Wochentages auferstanden war, erschien er zuerst Maria aus Magdala, aus der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte. Sie grüßte und berichtete es denen, die mit ihm zusammengekommen waren und die nun lagten und weinten. Als sie hörten, er lebte und sei von ihr gesehen worden, glaubten sie es nicht.

Darauf erschien er in einer anderen Gestalt mehreren von ihnen, als sie unterwegs waren und auf Land gehen wollten. Auch sie grüßten und berichteten es den anderen und auch ihnen glaubte man nicht.

Später erschien Jesus auch den EE, als sie bei Tisch waren; er tadelte ihren Unglauben und ihre Verstocktheit, weil sie denen nicht glaubten, die ihn nach seiner Auferstehung gesehen hatten.

Dann sagte er zu ihnen: Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen! Wer glaubt und sich taufen läßt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden. Mk 16, 9-16

Arbeitsaufträge:

1. Lies den Text mehrmals durch.
2. Zeichne die Zeichen der weltlichen Reife ein.
3. Suche zu den einzelnen Abschnitten passende Überschriften.
4. Gib diesem Bericht mit eigenen Worten wieder.

5. Lese den folgenden Text mit verteilten Rollen.

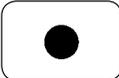
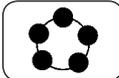
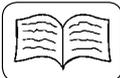
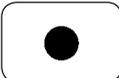
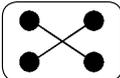
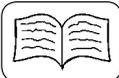
 © OLZOO Verlag GmbH Seite 4

7.7.10 Begegnungen mit dem Auferstandenen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

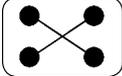
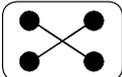
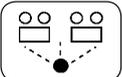
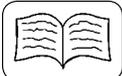
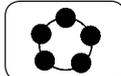
- ◆ Erzählungen kennenlernen, die davon berichten, wie Menschen dem Auferstandenen begegnet sind,
- ◆ sich kreativ mit den Bibeltexten auseinandersetzen,
- ◆ in einer Empathieübung sich selbst und andere wahrnehmen,
- ◆ mit anderen zusammenarbeiten,
- ◆ eine eigene Vorstellung von der Auferstehung entwickeln und ihre Position vertreten,
- ◆ eine Andacht vorbereiten und gestalten.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Auferstehung Jesu ist für viele Menschen ein nur schwer vorstellbares Ereignis. Die vorliegende Einheit will deshalb den Schülerinnen und Schülern einen Zugang zu den Erscheinungsberichten in der Bibel vermitteln.</p> <p>Alternative: In der Bibel finden sich mehrere Erscheinungsberichte. Das Markusevangelium liefert eine Art Zusammenfassung. Werden die Materialien M2a bis c nicht zur Hinführung gewählt, können sie im Anschluss an die folgende Gruppenarbeit verwendet werden und dienen dann als Zusammenfassung.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Der erste Text gibt eine kurze Einführung in die Auferstehungsberichte der Bibel. Hier ist auch Raum für erste Äußerungen der Schüler über ihre Vorstellungen von der Auferstehung Jesu. → Arbeitsblatt 7.7.10/M1**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Schüler erarbeiten den Bibeltext, indem sie Teilüberschriften finden und den Inhalt mit eigenen Worten zusammenfassen. Der anschließende Text wird mit verteilten Rollen gelesen. Das Malen eines Bildes zum Thema rundet die Beschäftigung mit den Texten ab. → Arbeitsblatt 7.7.10/M2a* → Text 7.7.10/M2b und c*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Schüler werden in drei Gruppen eingeteilt. Das kann nach dem Zufallsprinzip geschehen oder die Schüler wählen sich eines der Themen:</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Zunächst erarbeiten die Schüler den jeweiligen Bibeltext. Danach schlüpfen sie in die Rolle „ihrer“ Person und berichten von dem Ereignis aus deren Sicht.</p>

7.7.10

Begegnungen mit dem Auferstandenen

Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis

<ul style="list-style-type: none"> ◆ Maria aus Magdala begegnet Jesus ◆ Die Begegnung mit dem Auferstandenen auf dem Weg nach Emmaus ◆ Jesus und Thomas <p>Die Kreativaufgabe ermöglicht es den Schülern, sich noch einmal intensiv mit der Erzählung auseinanderzusetzen.</p> <p>Die Präsentation der Gruppenergebnisse kann in Form einer Andacht erfolgen. Die Andachten werden im Laufe der folgenden Wochen gemeinsam gefeiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Arbeitsblatt „Maria“ 7.7.10/M3a bis c** → Arbeitsblatt „Emmaus“ 7.7.10/M3d bis h** → Arbeitsblatt „Thomas“ 7.7.10/M3i bis k** <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Gruppen erarbeiten wahlweise z.B. ein szenisches Spiel, eine Vertonung der Geschichte oder eine Bildergeschichte.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Vorschläge für die kreative Gestaltung 7.7.10/M3l und m** <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Jede Gruppen bereitet eine Andacht vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Vorlage für eine Andacht 7.7.10/M3n**
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Jesus begegnet seinen Jüngern bei verschiedenen Gelegenheiten. Das Johannesevangelium beschreibt die Begegnung am See von Tiberias.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Schüler erarbeiten die Erzählung nach dem bekannten Muster. Am Ende der Einheit sollen die Schüler Stellung zu der Frage beziehen, ob sie an die Auferstehung Jesu glauben können.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Arbeitsblatt 7.7.10/M4a und b***

Tipp:

- ◆ Rolf Krüger: Fast alles über Jesus. Sein Leben, seine Botschaft und was er heute bedeutet, Hänssler Verlag, Holzgerlingen 2007
- ◆ Dorothee Sölle/Luise Schottroff: Jesus von Nazaret, dtv Verlag, München 2000

Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis**Die Auferstehung Jesu als Mitte des christlichen Glaubens**

Die Auferstehung Jesu ist die Mitte des christlichen Glaubens. Für das Ereignis selbst gab es keine Augenzeugen. Wir haben aber Berichte von Menschen, denen der Auferstandene begegnet ist.

Wissenschaftlich-historisch lässt sich die Auferstehung nicht beweisen. Sie ist eine nur im Glauben erfahrbare und erfassbare Wirklichkeit. Sie ist ein einzigartiges Geschehen, zu dem es nichts Vergleichbares gibt. Die Berichte über die Begegnungen mit dem Auferstandenen versuchen in Worte zu fassen, was die menschliche Auffassungsgabe weit übersteigt.

Die Erscheinungsberichte in den vier Evangelien schildern Ereignisse, die die Menschen tief bewegen und ihr Leben grundlegend verändern. Jesus tritt in persönliche Beziehung zu ihnen. Sie können ihn sehen, sie erkennen ihn – wenn auch nicht immer sofort – und er spricht mit ihnen. Aus der Enttäuschung über den Tod Jesu wird Begeisterung.

Die Begegnung mit Jesus, dem Auferstandenen, führt die Jünger zur Gemeinde Jesu Christi zusammen. Neu gestärkt im Glauben können sie diesen Glauben in die Welt hinaustragen.

Arbeitsaufträge:

1. *Wie wird die Auferstehung im Text beschrieben?*

2. *Welche Bedeutung hatten die Erscheinungsberichte im Neuen Testament für die Menschen damals?*

3. *Welche Bedeutung haben die Erscheinungsberichte für uns?*

4. *Welche Vorstellung hast du von der Auferstehung Jesu?*

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Begegnungen mit dem auferstandenen Jesus

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



© 2014 Arbeitskreis Religion
27.10./M2a* **Begegnungen mit dem Auferstandenen**
Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis

Die Erscheinung des Auferstandenen nach dem Markusevangelium

Als Jesus am frühen Morgen des ersten Wochentages auferstanden war, erschien er zuerst Maria aus Magdala, aus der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte. Sie grüßte und berichtete es denen, die mit ihm zusammengekommen waren und die nun lagten und weinten. Als sie hörten, er lebte und sei von ihr gesehen worden, glaubten sie es nicht.

Darauf erschien er in einer anderen Gestalt mehreren von ihnen, die sie unterwegs waren und auf Land gehen wollten. Auch sie grüßten und berichteten es den anderen und auch ihnen glaubte man nicht.

Später erschien Jesus auch den EE, als sie bei Tisch waren; er tadelte ihren Unglauben und ihre Verstocktheit, weil sie denen nicht glaubten, die ihn nach seiner Auferstehung gesehen hatten.

Dann sagte er zu ihnen: Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen! Wer glaubt und sich taufen läßt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden. Mk 16, 9-16

Arbeitsaufträge:

1. Lies den Text mehrmals durch.
2. Zeichne die Zeichen der weltlichen Reife ein.
3. Suche zu den einzelnen Abschnitten passende Überschriften.
4. Gib diesem Bericht mit eigenen Worten wieder.

5. Lese den folgenden Text mit verteilten Rollen.

 © OLZOO Verlag GmbH Seite 4